

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgesellschaft: Nr. Ulrichstraße 16, Ecke Tadestraße 12 bis 14 bzw. Völkergasse 1. Eingang für Werbung, Reklamation und Anzeigenannahme: Nr. Ulrichstraße 16. — Fernsprech-Zammelnnummer 7981

Nummer 286

Halle, Dienstag den 16. Oktober

1917

Vrensburg ist in deutscher Hand.

Der deutsche Abendbericht.

Berlin, 15. Oktober, abends. (Anschl.) Im Westen keine größeren Kampfhandlungen. Vrensburg, die Hauptstadt der Insel Oesel, ist in unserer Hand.

Der deutsche amtliche Marinebericht. Ein russischer Zerstörer genommen.

Berlin, 15. Oktober. Am Anfang an die Berichte der Obersten Seestreitkräfte über die von Oesel und Hela gemeinsam ausgeführte Aktion der Insel Oesel wird hinsichtlich der Zerstörerflotte zusammengefasst. Nach der Landung eines Armeekorps auf Oesel wurden bei Tagesanbruch des 12. Oktober von unseren Zerstörern unter dem Befehl des Kommandanten Oberst Kommando die russischen Verteidigungen an der Zagnas-Bucht und dem Seile-Zug unter Feuer genommen und schnell niedergelassen. Ein russischer Zerstörer wurde über Bord geworfen und die übrigen in die Bucht überbracht und an Land geschleppt. Am Morgen des 13. Oktober wurden die Zerstörer der russischen Flotte in der Bucht von Oesel in die Bucht von Hela überbracht und an Land geschleppt. Am Morgen des 14. Oktober wurden die Zerstörer der russischen Flotte in die Bucht von Hela überbracht und an Land geschleppt.

Die russische Flotte wurde durch die Seelandschaft und die Durchfahrt durch die Seelandschaft zwischen Danz und Liel erzwungen. Die unteren Zerstörer brachen in die Oeseler Bucht ein und trieben die russischen Zerstörer gegen den Strand hin. Die russischen Zerstörer wurden durch die russische Flotte niedergelassen. Die russische Flotte wurde durch die Seelandschaft zwischen Danz und Liel erzwungen. Die unteren Zerstörer brachen in die Oeseler Bucht ein und trieben die russischen Zerstörer gegen den Strand hin. Die russischen Zerstörer wurden durch die russische Flotte niedergelassen.

Ein russischer „Ergänzungs“-Bericht.

Petersburg, 18. Oktober. Das Marine-Ministerium ist mit der Landung auf der Insel Oesel einverstanden. Die russische Flotte wurde durch die Seelandschaft zwischen Danz und Liel erzwungen. Die unteren Zerstörer brachen in die Oeseler Bucht ein und trieben die russischen Zerstörer gegen den Strand hin. Die russischen Zerstörer wurden durch die russische Flotte niedergelassen.

gestiegen oder hartem Feuer unserer Torpedos und Ankerbojen und wurden gesunken, auf das hohe Meer zurückgeworfen. Am Morgen des 12. Oktober liefen unsere Schiffe einbüchsen Schiffe, die zwischen den Inseln in unsere Geschütze einbüchsen wollten, erfolgreich nieder. Während der am Tage anbrechenden Geschützkämpfe waren unsere Verluste absehbar. Die Bemerkungen der Schiffe lieferten Angabe von Ort, Zeit und Erfolg der Schüsse. Zugleich mit dem Landungsunternehmen fuhr der Rest der russischen Flotte und die Meerenge der Insel von Järbow von Wina zu landen.

Am russischen Seerechtsbericht vom 12. Okt. abends heißt es über die Oeseler-Kämpfe: Am 12. Oktober wurden zwei unserer Torpedoschiffe von russischen Schiffen, welche das Dorf Zesto im Süden der Insel Oesel bombardierten. Gegen 10 Uhr nachmittags brannte die russische Torpedoschiffe in der Bucht von Oesel. Die russische Flotte wurde durch die Seelandschaft zwischen Danz und Liel erzwungen. Die unteren Zerstörer brachen in die Oeseler Bucht ein und trieben die russischen Zerstörer gegen den Strand hin. Die russischen Zerstörer wurden durch die russische Flotte niedergelassen.

Russische Prefektinnen.

Der niederschmetternde Erfolg der Deutschen. Petersburg, 14. Oktober. „Rusland“ berichtet aus der Bucht von Oesel: Die russische Flotte wurde durch die Seelandschaft zwischen Danz und Liel erzwungen. Die unteren Zerstörer brachen in die Oeseler Bucht ein und trieben die russischen Zerstörer gegen den Strand hin. Die russischen Zerstörer wurden durch die russische Flotte niedergelassen.

heißt nicht bloß die höchste Zahl an bei der russischen Flotte, sondern auch die ausschlaggebende Mehrheit der Führer der russischen Demokratie. Die russische Flotte wurde durch die Seelandschaft zwischen Danz und Liel erzwungen. Die unteren Zerstörer brachen in die Oeseler Bucht ein und trieben die russischen Zerstörer gegen den Strand hin. Die russischen Zerstörer wurden durch die russische Flotte niedergelassen.

Der Eindruck bei den Feinden.

Berlin, 14. Oktober. (Wirtschaftsamt.) In den Kreisläufeln bei der Nachricht von der Landung der Deutschen auf der Insel Oesel und dem offensichtlichen raschen Eindruck hervorgerufen. Von den ital. einbüchsen Wägen durch die russische Flotte. Die russische Flotte wurde durch die Seelandschaft zwischen Danz und Liel erzwungen. Die unteren Zerstörer brachen in die Oeseler Bucht ein und trieben die russischen Zerstörer gegen den Strand hin. Die russischen Zerstörer wurden durch die russische Flotte niedergelassen.

Einführung des polnischen Regentenschaftsrates.

Warschau, 15. Oktober. An Seine Excellenz ein Generalgouverneur. General der Infanterie von Bielecki ist heute folgendes Telegramm empfangen: In Hebräen-Einmütigkeit mit meinem erlauchtesten Bundesgenossen, Seiner Majestät dem Kaiser von Österreich, apostolischen König von Ungarn, finde ich mich demogen, im Sinne des Patentes vom 12. 9. 1917 den Erzbischof und Metropolitan von Warschau, Alexander von Kalowski, den bisherigen Stadtpräsidenten von Warschau, Fürsten Ludomirski, als den Großgrundbesitzer Josef von Ostrowski als Mitglieder des Regentenschaftsrates im Königreich Polen in ihr Amt einzusetzen und beauftragen Sie hiermit, diesen Akt gemeinsam mit dem 1. und 2. Militärgouverneur Grajen Czuprad zu vollziehen. Wilhelm I. R.

Von den Kampffronten.

Berlin, 15. Oktober. Am 14. Oktober herrschte an der Westfront am Vormittag abgesehen von kurzen Feuerbelegungen in Oesens nördlich und südlich von nur mäßige Artillerieintensive. Erst am Nachmittag ließ das Feuer an der Westfront ab und verstärkte sich erheblich am Abend des 14. Oktober. Während der Nacht ließ das Feuer ab und verstärkte sich erheblich am Morgen des 15. Oktober. Die russische Flotte wurde durch die Seelandschaft zwischen Danz und Liel erzwungen. Die unteren Zerstörer brachen in die Oeseler Bucht ein und trieben die russischen Zerstörer gegen den Strand hin. Die russischen Zerstörer wurden durch die russische Flotte niedergelassen.

An der Ostfront wurde erst in den Nachmittagsstunden die feindliche Artillerie in Oesens bei Sanktellen bis Bover-Brücke am Oesens des Tages, nördlich der Mühle von Sanktellen, lebhafter und ließ erst im Einbruch der Dunkelheit nach.

Am 14. Oktober besetzten unsere Operationen weiter planmäßig. Von der Ostfront bis zum Karpaten-Bergland herrschte die feindliche Artillerie in Oesens bei Sanktellen bis Bover-Brücke am Oesens des Tages, nördlich der Mühle von Sanktellen, lebhafter und ließ erst im Einbruch der Dunkelheit nach.

Westlich Tuleca schickte ein in der Morgenstunden des 14. Oktober untereinander zwischen dem Oesens, unsere durchgeführten Einheiten zu überfallen.

Wien, 15. Oktober. Amtlich wird verlautbart: Italienischer Kriegsschauplatz und Albanien: Im Bereich der 1. und 2. Truppenlinie besonders Ereignis.

Italienischer Kriegsschauplatz: Bei anhaltend ungünstigen Wetter kam es nach gestern nur auf dem Monte San Gabriele, am Monte Alpe und am Monte Alpe zu erheblicher Kampftätigkeit. Unternehmungen auf dem Monte Alpe wurden abgelehnt. Der Oesens der Generalstabes.

Eine Ententekontferenz ohne Russen.

Berlin, 15. Oktober. Nach einer Vorerberatung zwischen dem Oesens der Generalstabes der Verbündeten kein russischer Abgeordneter teilnehmen.

Der Hafen von Arkhangel ist absehbar.

Nach einer Schmelzer-Mission aus Petersburg befiel der Marineminister Werhowski für den Monat Oktober die Överung der Stadt und des Hafens Arkhangel für Weibende und Weibler.

Was zum Weißkafar.

Frankefeld und die Rede Nihilismus. (2. 11. August.) 15. Oktober. Nach dem in der vergangenen Woche, die hier aus Paris empfangen, haben die in den letzten Tagen des Monats August in der Bucht von Oesel die russische Flotte niedergelassen.

Missionen können zeichnen! Milliarden müssen gezeichnet werden!

Der Frieden kann nicht besser beschleunigt werden, als durch einen großen Erfolg der 7. Kriegsanleihe. Drum noch einmal alle Kraft zusammengenommen, noch einmal den Feinden gezeigt, daß unsre Armeen zu Hause genau so gut zu sechten verfehen wie unsre herrliche Jugend draußen! Auf zum Endkampf! Alle müssen zeichnen!

Eine neue süd-labische Einheitsbewegung.

(2. 11.) Budapest, 15. Oktober. Nach einer Mission des Oesens der Generalstabes die russische Flotte niedergelassen. Die russische Flotte wurde durch die Seelandschaft zwischen Danz und Liel erzwungen. Die unteren Zerstörer brachen in die Oeseler Bucht ein und trieben die russischen Zerstörer gegen den Strand hin. Die russischen Zerstörer wurden durch die russische Flotte niedergelassen.

Der Bericht der Obersten Vorgesetzten.

(S. 2. B.) Oberster Hauptquartier, 15. Oktober.
Belgisches Kriegsschauplatz:
Kriegsgruppe Kronprinz Rupprecht.

Die Kampftätigkeit der Artillerie in Fländern war wesentlich flauer. An der Mäule und in einzelnen Abschnitten der Front zwischen Ende und Ende war das Feuer gemeinsam in fröhlicher Gesinnung zusammengeführt. In den ausgesprochenen Frontstellungen kam es mehrfach zu Erfolge.

Am 11. Oktober griffen die Engländer mit starken Kräften zwischen der Scarpe und der Straße Cambrai—Stenas in 4 Kilometer Breite an. Auf den Flanken lösterte der Artillerie im Feuer; in der Mitte blieben der Feind in tiefer Linie. Von dort wurde er nachts durch Gegenangriff wieder zurückgetrieben.

Bei St. Quentin lebte das Feuer überhörtbar an. Die Artillerie erhielt wieder 15 Granattreffer.

Seereschiffe deutscher Kronprinz.
Zwischen Mittel-See und Straße sowie im mittleren Teil des Ägäischen des Dames spielte sich insgesamter Artilleriekampf ab.

Nach nördlich von Reims, in der Champagne und an der Maas steigerte sich seitdem das Feuer.

Deutscher Kriegsschauplatz:
Auf der Insel Oesel wurden schnelle Fortschritte erzielt. In angestimmtem Vorwärtstreiben warnten unsere Infanterieregimenter und Maschinengewehre, während ohne das Ankommen der Artillerie abzuwarten, den Feind, wo er sich stellte.

Die Artillerie wurde von Norden her abgelenkt, während das Feuer unserer Artillerie die Kanonbatterien niederließ. Sie streben vor dem brennenden Kreuzburg und sind im Nordosten im südlichen Teil der Insel, nach deren Einnahme die russischen Kräfte einzeln zurückzogen, um über den Damm, der Oesel mit der Insel Moon verbindet, zu entkommen. Unsere Torpedobatterien sind in das Binnenmeer zwischen Oesel und Dago einmarschiert und haben in wiederholten Gelegenheiten russische Seestreitkräfte in den Moon und zurückgeführt.

Von der russischen Landarmee und aus Almannen sind größere Kampfhandlungen nicht zu berichten.

Marinefront:
Die Lage ist unermüdet.
Der Erste Generalquartiermeister:
Ludendorff.

Ladenz Rosciusko.

Im 10. Oktober, Tobolsk. — Gedenktage eines Polen.
Am 15. Oktober waren hundert Jahre vergangen seit dem Tode des polnischen Freiheitskämpfers Ladenz Rosciusko. In den Jahren der Schwere, die nach dem Scheitern des ersten polnischen Aufstandes und langen vergeblichen Kämpfen für die Sache Polens nachfolgte, lebte er, der Held, der die Freiheit und die Freiheit des Landes, die Freiheit des Volkes und den Frieden seines Volkes hochschätzte.

Der hundertste Geburtstag Rosciuskos ist in Polen und überall, wo Polen sind, als nationaler Feiertag begangen worden. Rosciusko ist nicht als Held der Revolution, sondern als Mann, der die Freiheit des Landes, die Freiheit des Volkes und den Frieden seines Volkes hochschätzte. Er ist der Mann, der die Freiheit des Landes, die Freiheit des Volkes und den Frieden seines Volkes hochschätzte. Er ist der Mann, der die Freiheit des Landes, die Freiheit des Volkes und den Frieden seines Volkes hochschätzte.

Bei dem für die Allgemeinheit vom Schicksal betroffenen wurde. Er war aber mehr als ein Held, er war der Mann, der die Freiheit des Landes, die Freiheit des Volkes und den Frieden seines Volkes hochschätzte. Er ist der Mann, der die Freiheit des Landes, die Freiheit des Volkes und den Frieden seines Volkes hochschätzte.

Ein Held, sein Sinn liegt darin, daß die Polen, die durch das Schicksal betroffen sind, die Freiheit des Landes, die Freiheit des Volkes und den Frieden seines Volkes hochschätzte. Er ist der Mann, der die Freiheit des Landes, die Freiheit des Volkes und den Frieden seines Volkes hochschätzte.

Als ich ihn sah, war er ein Mann, der die Freiheit des Landes, die Freiheit des Volkes und den Frieden seines Volkes hochschätzte. Er ist der Mann, der die Freiheit des Landes, die Freiheit des Volkes und den Frieden seines Volkes hochschätzte.

Es ist ein Mann, der die Freiheit des Landes, die Freiheit des Volkes und den Frieden seines Volkes hochschätzte. Er ist der Mann, der die Freiheit des Landes, die Freiheit des Volkes und den Frieden seines Volkes hochschätzte.

Es ist ein Mann, der die Freiheit des Landes, die Freiheit des Volkes und den Frieden seines Volkes hochschätzte. Er ist der Mann, der die Freiheit des Landes, die Freiheit des Volkes und den Frieden seines Volkes hochschätzte.

Aus dem Leben Rosciuskos.

W. M. Ambrosej Ladenz Rosciusko wurde am 17. April 1794 in der Provinz Lublitz geboren. Er stammte aus einer ursprünglich litauischen Adelsfamilie, deren Stammsitz in der Nähe von Lublitz gelegen war. Das Geschlecht der Rosciuskos wurde im Jahre der Jahrhundertwende polonisiert, es gehörte ursprünglich zum Heinen Adel. Erst der Held des Freiheitskampfes wurde als Mitglied der polnischen Revolution bekannt.

Ladenz Rosciusko besuchte die Kadettenanstalt zu Warschau sowie die Militärschule in Berlin, Paris und Wien und trat als Hauptmann ins Heer. Er beteiligte sich an verschiedenen Kriegen, trat als Major in den polnischen Revolutionen ein und wurde schließlich zum Generalmajor ernannt.

Nach dem zweiten Teilung Polens lebte Rosciusko in Peking. Der Wiederanbruch der polnischen Revolution im Jahr 1831 in Krakau, wo er von der Nationalversammlung zum Führer ernannt wurde. Er leitete die Truppen 1831 bei Warschau, ergriff jedoch die verlorene polnische Revolutionäre Armee bei Warschau und wurde schließlich ermordet.

Rosciusko hat die Freiheit des Landes, die Freiheit des Volkes und den Frieden seines Volkes hochschätzte. Er ist der Mann, der die Freiheit des Landes, die Freiheit des Volkes und den Frieden seines Volkes hochschätzte.

Der hundertste Geburtstag Rosciuskos wurde in der Ostpreußen in Ostpreußen, sein Grab ruht seit 1895 in dem polnischen Nationalmuseum in Warschau am Grab der Frau, 1893 wurde ihm auf dem Rosciusko-Platz in Krakau ein Denkmal errichtet.

Kriegsallelei.

Die Kriegsallelei in der Provinz Ostpreußen. Die Kriegsallelei in der Provinz Ostpreußen. Die Kriegsallelei in der Provinz Ostpreußen. Die Kriegsallelei in der Provinz Ostpreußen.

Nicht sind die Beiträge unvollständig, sondern vollständig, zum Teil sogar etwas übermäßig. In einem Bericht vom 15. Oktober sind die Beiträge für den Monat Oktober 1894 im Betrag von 470.000 Mark angegeben worden, was in einer Form von etwa der Größe einer Brigade 450.000 Mark. Diese Beiträge sind noch in langer Reihe anzuführen. Alle Beiträge, die man sich in dieser Zeit an die Kriegsallelei in der Provinz Ostpreußen angeschlossen hat, sind in der Liste der Kriegsallelei in der Provinz Ostpreußen aufgeführt.

Die Schlachtfelder von Tilsit.

Am 15. Oktober wurde der Tag der Schlachtfelder von Tilsit. Am 15. Oktober wurde der Tag der Schlachtfelder von Tilsit. Am 15. Oktober wurde der Tag der Schlachtfelder von Tilsit.

In der Provinz Ostpreußen. In der Provinz Ostpreußen. In der Provinz Ostpreußen. In der Provinz Ostpreußen.

Zur Landung auf der Insel Oesel!
Die russische Insel Oesel mit der jetzt brennenden Hauptstadt Arensburg, ferner die Insel Dago und auch andere Landungsstellen, das Dorf Serrow, finden Sie auf unserer See- und Landkriegskarte von Oberst Rothemann. (Format 70x100 cm.) Preis: nur 1 Mk. durch den General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen.

Kein Vater!

Wer von uns allen möchte es nicht lieber sehen, wenn man statt der Granaten Senfen schmieden und Maschinen bauen könnte! Aber dazu gehört Frieden und Ruhe im Lande. Und die drüben wollen uns das nun einmal nicht gönnen. Habt Ihr nicht gesehen, wie sie uns mit unfremdlichen Friedensangeboten ausgelacht haben? So schwer es auch sein mag: es muß noch eine Weile weitergehen! Frauen denkt an Eure Männer, Brüder und Söhne! Früher habt Ihr daheim für sie sorgen können. Jetzt brauchen sie Euch noch viel mehr, denn nur mit Briefen und Paketen ist's jetzt nicht getan. Wer unter Euch könnte wohl ruhig zusehen, wenn die Feinde in hesslen Scharen anstürmen und wenn Eurs Männer, Eurs Brüder und Söhne keine einzige Kugel mehr ins Gewehr zu stecken hätten? Würdet Ihr nicht lieber den letzten Spargroschen opfern, damit die Euren nicht wehrlos sind?

Darum helfi ihnen bei ihrem schweren Handwerk! Reichi ihnen zum Schutze Waffen und Munition hinaus: Zeichnet die Kriegsallelei!

Wütter, denkt an Eure Kinder! Als sie noch ganz klein und hilflos waren, hat sicher jede unter Euch irgend einmal gedacht: „Mein Kind soll's gut haben im Leben!“ Wie viel mehr gilt das jetzt, Ihr Wütter! Eure Kinder müssen bessere Zeiten sehen als wir sie durchmachen. Wehe uns, wenn sie einmal kommen und zu uns sagen: warum habt Ihr's uns nicht leichter gemacht und damals bis zu Ende ausgehalten? Wütter, jeder Pfennig, den Ihr dem Vaterland leiht, erleichtert Euren Kindern die Zukunft! Drum helfi, daß sie einst nicht darben müssen und ein freies, starkes Volk werden können: Zeichnet die Kriegsallelei!